

Schaeffler zeigt Bio-Hybrid-Studie

Mit dem Bio-Hybrid stellte der Automobil- und Industrielieferer Schaeffler, im Rahmen des „Auto Motor und Sport“-Kongresses, ein innovatives Mikromobilitätskonzept vor. Die Studie zeigt, wie sich das Unternehmen eine Lösung für urbane Mobilität vorstellen kann. Gleich ob mit dem Auto, der Bahn, dem Flugzeug oder dem Fahrrad, das Verkehrsaufkommen in urbanen Ballungsräumen steigt und verändert die Art der Fortbewegung. Schaeffler durchleuchtete - unter dem ganzheitlichen Strategiekonzept „Mobilität für morgen“ - Einsatzfelder und zukünftige Bedarfe für individuelle Mobilitätsformen und entwickelte unter diesen Gesichtspunkten den Bio-Hybrid.

Durch den elektrisch unterstützten Antrieb (bis 25 km/h) mit einer Mindestreichweite von 50 Kilometern, ist der Fahrer sportlich und zugleich komfortabel unterwegs. Für eine erhöhte Sicherheit und Fahrstabilität sorgt die neue Fahrzeugplattform mit zwei Vorder- und Hinterrädern. Aufgrund der kompakten Abmessungen (2,1 m lang, 1,5 m hoch, 85 cm breit) und einer Spurweite von 80 cm, lässt sich der Bio-Hybrid auch auf Fahrradwegen bewegen. Der elektrische Rückwärtsgang ermöglicht zudem ein müheloses Manövrieren. Verbunden mit einem portablen Batteriesystem, einem variablen Gepäckfach und einer Automatikschaltung lässt sich der 1+1 Sitzer (2 Sitzplätze) bereits heute in die bestehende Infrastruktur sowie in den Alltag integrieren. Das Design unterstreicht den Lifestyle-Charakter und passt zur innovativen Dachkonstruktion, die sich über eine intelligente Schwenklösung im Fahrzeug unter dem Sitz verstauen lässt. Mit eingefahrenem Wetterschutz verwandelt sich der Bio-Hybrid zu einem Cabriolet. Durch eine bereits integrierte Smartphone-Anbindung ist der Fahrer mit zahlreichen Apps vernetzt und so jederzeit, beispielsweise über die Wetter- und Verkehrslage, informiert. (ampnet/nic)

Bilder zum Artikel



Bio-Hybrid-Studie von Schaeffler.
